

## Bevölkerung

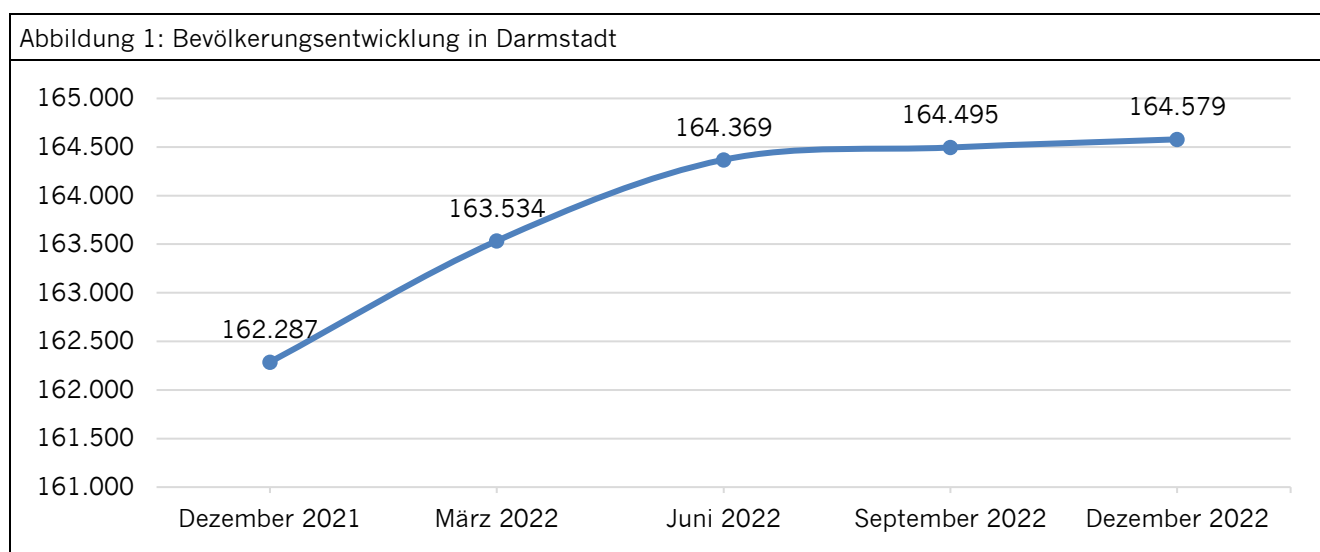
### Bevölkerungszahl Darmstadts bleibt nahezu unverändert

Zum Ende des vierten Quartals 2022 entspricht die Bevölkerungszahl Darmstadts mit 164.579 Einwohner\*innen nahezu der Bevölkerungszahl des vorherigen Quartals. Zwar ist nach wie vor ein leichter Zuwachs von 84 Personen zu verzeichnen. Dem Trend der Vormonate folgend ist das Ende 2021 einsetzende starke Bevölkerungswachstum jedoch zum Erliegen gekommen. Im vierten Quartal steht einer hohen Zahl von Zuzügen eine fast ebenso hohe Anzahl an Fortzügen entgegen. Darüber hinaus weist

Darmstadt erneut einen negativen Geburtensaldo auf, was insgesamt zu einer weitgehenden Stagnation des Bevölkerungswachstums führt. Die negative Wanderungsbilanz der Bevölkerung mit deutscher Staatsbürgerschaft unterstreicht dabei einmal mehr den Stellenwert, den Zuzüge aus dem Ausland für das Bevölkerungswachstum in Darmstadt einnehmen. Vor allem durch diesen Zuzug bedingt hat die Stadt 2.292 Einwohner mehr als zum Ende des Vorjahresquartals.

Tabelle 1: Bevölkerung in Darmstadt im vierten Quartal 2022 (Quelle: Wissenschaftsstadt Darmstadt)			
	Bevölkerung insgesamt	Deutsche Bevölkerung	Ausländische Bevölkerung
Anfangsbestand 01.10.2022	164.495	125.559	38.936
<b>Geburten-/Sterbeüberschuss</b>	<b>-64</b>	<b>-123</b>	<b>59</b>
Geborene	341	244	97
Gestorbene	405	367	38
<b>Wanderungsgewinn/-verlust</b>	<b>146</b>	<b>-88</b>	<b>234</b>
Zuzüge	4.546	1.837	2.709
Wegzüge	4.400	1.925	2.475
Sonstige Änderungen <sup>1)</sup>	2	190	-188
<b>Endbestand 31.12.2022</b>	<b>164.579</b>	<b>125.538</b>	<b>39.041</b>
<b>Bevölkerungszu-/abnahme (ggü. 3. Quartal 2022)</b>	<b>84</b>	<b>-21</b>	<b>105</b>
Vorjahresbestand 31.12.2021	162.287	126.633	35.654
<b>Bevölkerungszu-/abnahme (ggü. Vorjahresstand)</b>	<b>2.292</b>	<b>-1.095</b>	<b>3.387</b>

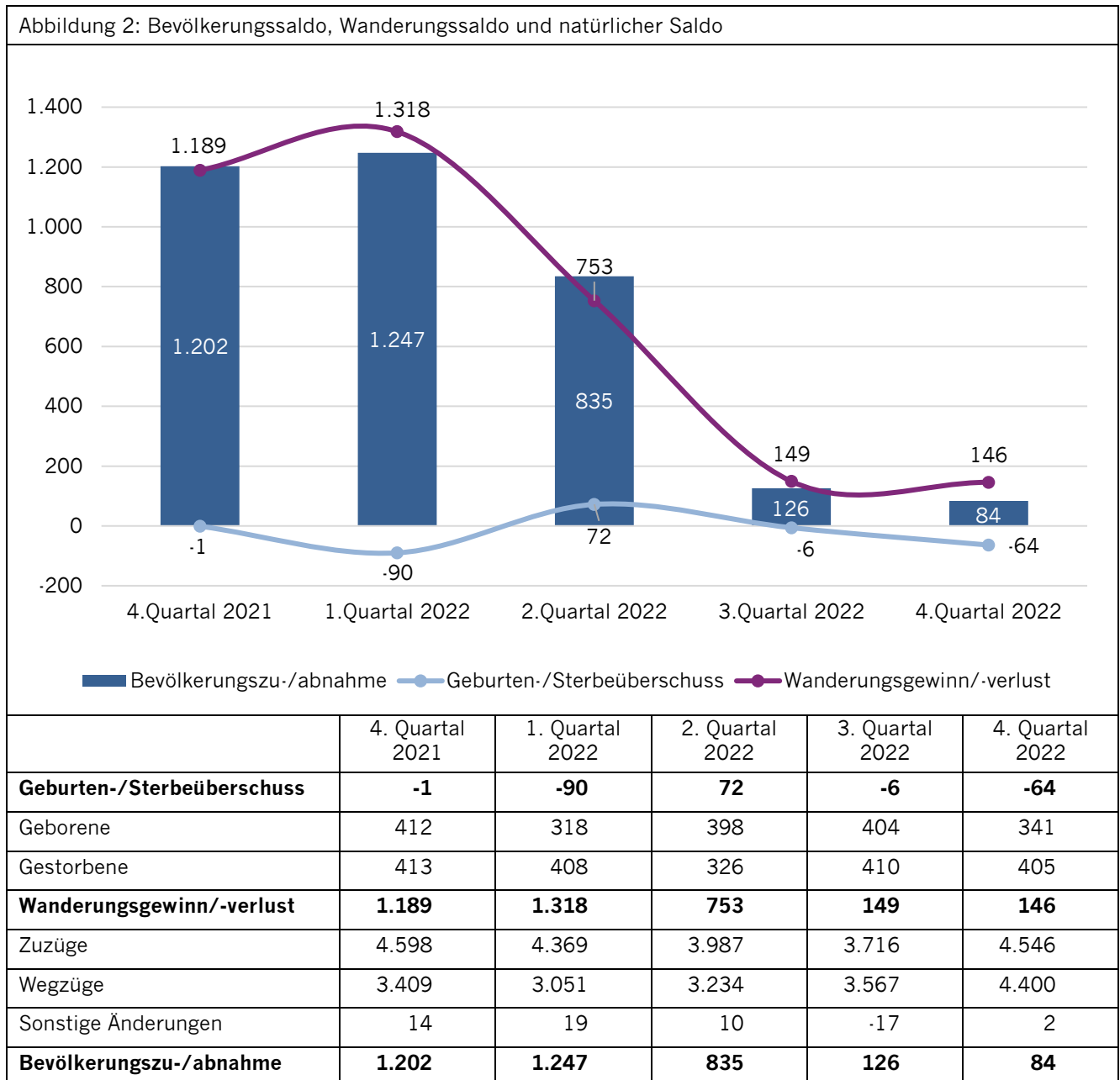
<sup>1)</sup> Darunter vor allem Änderung der Hauptwohnung oder der Staatsangehörigkeit.



## Hohes Gesamtwanderungsvolumen, negative Geburten-Sterbe-Bilanz

Wurden in der ersten Jahreshälfte 2022 aufgrund des Abflauens der Corona-Pandemie und dem kriegsbedingten Zuzug von Geflüchteten aus der Ukraine noch starke Wanderungsgewinne erzielt, setzte im dritten Quartal ein Wandel hin zu einer fast ausgeglichenen Wanderungsbilanz ein, der sich im vierten Quartal fortsetzt. So fanden im vierten Quartal 2022 in etwa gleich viele Zuzüge wie Fortzüge nach bzw. aus Darmstadt statt. Im vierten Quartal ist außerdem festzustellen, dass sowohl die Zuzüge als auch die Fortzüge gegenüber letztem Quartal deutlich zugenommen haben. Das Wanderungsvolumen, also die

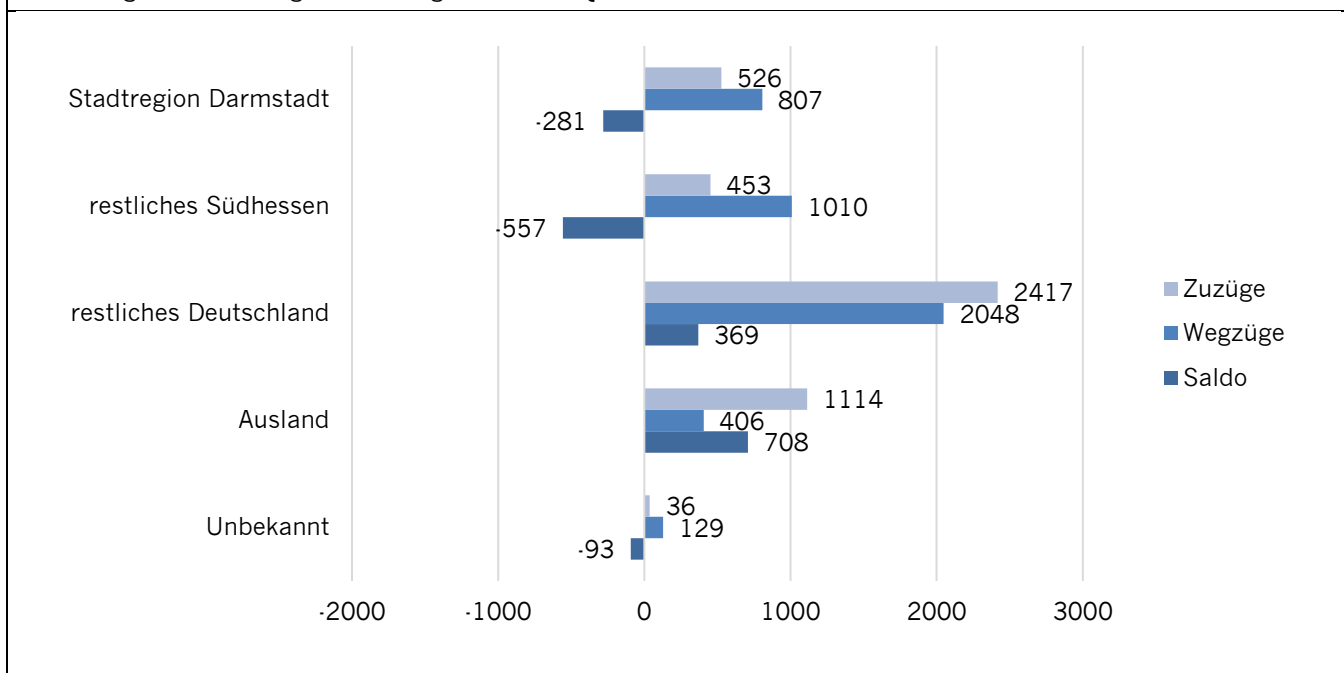
Summe aller Zu- und Wegzüge ist dabei gegenüber dem letzten Quartal erheblich gestiegen, um 23 % von 7.283 auf 8.946 Wanderungen. Während der Anstieg der Zuzüge insbesondere auf den Beginn des Wintersemesters 2022/23 und den Zuzug von Studierenden zurückgeht, sind die gestiegenen Fortzugszahlen vor allem durch die hohe Wanderungsdynamik bei Geflüchteten zu begründen. Dabei übersteigt die Zahl der Fortzüge selbige zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres deutlich. Die natürliche Bevölkerungsentwicklung weist eine negative Geburten-Sterbe-Bilanz auf.



Mit 341 Personen sind etwas weniger Darmstädter\*innen geboren worden als im letzten Quartal. Die Anzahl der Todesfälle ist mit 405 nahezu geblieben, was zu einem Sterbeüberschuss von 64 Personen führt. Im selben Quartal des Vorjahres war hin-

gegen eine ausgeglichene Geburten-Sterbe-Bilanz festzustellen. Generell – wie auch im vergangenen Quartal – gewinnt Darmstadt Einwohner\*innen vor allem durch Fernwanderung und verliert hingegen welche an sein Umland bzw. die Region.

Abbildung 3: Wanderungen nach Regionen im 4. Quartal 2022



Das Wanderungssaldo mit der Stadtregion<sup>1</sup> sowie den verbleibenden südhessischen Gemeinden<sup>2</sup> ist im vierten Quartal 2022 negativ. Im Gegensatz dazu besteht ein positives Wanderungssaldo mit den Kommunen in den übrigen Teilen Deutschlands sowie mit dem Ausland. Die Fernzuwanderung ist insbesondere auf den Zuzug von Studierenden zu Beginn des Wintersemesters 2022 zurückzuführen. Neben der Tatsache, dass Darmstadt in den letzten Jahren generell Einwohner\*innen durch den Zuzug aus dem

Ausland gewinnt, prägte seit Jahresbeginn vor allem der kriegsbedingte Zuzug von Geflüchteten aus der Ukraine die Wanderungsbilanz mit dem Ausland. Im vierten Quartal 2022 ist das Wanderungssaldo mit der Ukraine zwar immer noch positiv aber macht einen deutlich geringeren Anteil am Zuzugsvolumen aus als noch in der ersten Jahreshälfte 2022. Insgesamt liegen die Wanderungsgewinne mit dem Ausland sogar etwas unterhalb der entsprechenden Zahl des Vorjahresquartals.

Tabelle 2: Wanderungssaldo mit Regionen im Ausland (einzelne Länder hervorgehoben)

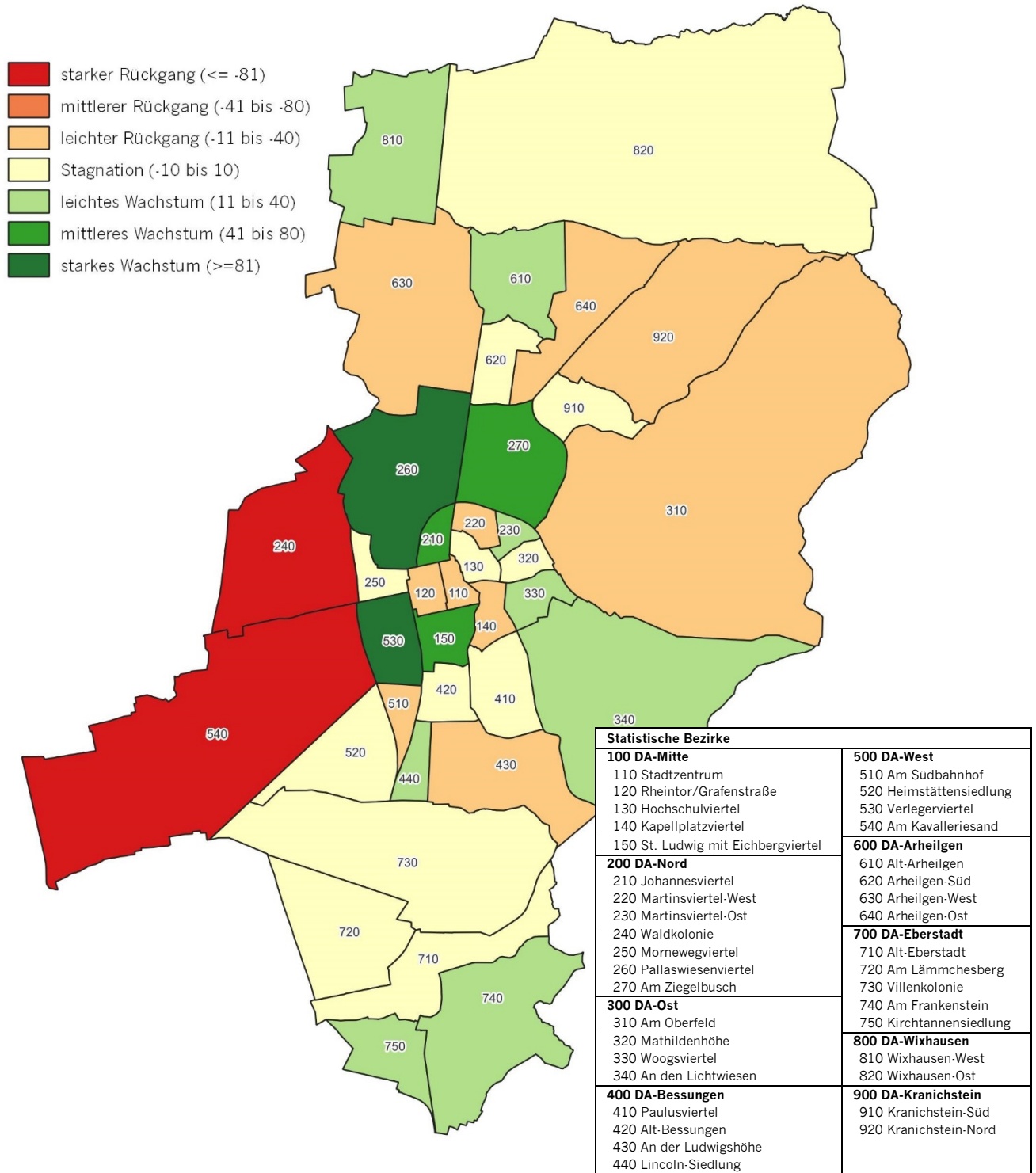
	4. Quartal 2021	1. Quartal 2022	2. Quartal 2022	3. Quartal 2022	4. Quartal 2022
EU und Schengen-Raum	157	109	43	15	119
Restl. Europa/Osteuropa	96	980	612	97	140
<i>darunter: Türkei</i>	45	41	59	18	47
<i>darunter: Ukraine</i>	8	929	523	63	72
Russische Föderation und Zentralasien	51	14	34	24	81
Mittlerer Osten/Naher Osten	123	91	72	69	123
<i>darunter: Iran</i>	48	31	38	16	66
<i>darunter: Syrien</i>	18	27	9	20	15
restl. Asien / Süd- und Ostasien	250	108	133	183	172
<i>darunter: China</i>	34	13	16	-12	19
<i>darunter: Indien</i>	99	39	61	99	67
Nordafrika	35	18	26	8	30
restl. Afrika / Subsahara Afrika	23	4	11	22	16
Amerika (Nord-, Mittel- und Südamerika)	75	65	25	39	32
Australien/Neuseeland/Ozeanien	.	.	.	.	-5
Sonstige (v.a. staatenlos und ungeklärt)	4	-4	.	10	0
<b>Gesamt</b>	<b>816</b>	<b>1.385</b>	<b>957</b>	<b>467</b>	<b>708</b>

. = geringe Fallzahl (< 3)

<sup>1</sup> Als Stadtregion gelten die Kommunen im Darmstädter Umland, die mit Darmstadt besonders enge Pendelverflechtungen aufweisen (>15% aller Arbeitnehmer am Wohnort mit Arbeitsort Darmstadt).

<sup>2</sup> Alle hessischen Kommunen südlich des Mains inkl. Frankfurt/Main (ohne Stadtregion).

Abbildung 4: Zu- und Abnahme der Bevölkerung in den Statistischen Bezirken im 4. Quartal 2022



Kleinräumig besteht ein ausgeglichenes Verhältnis an statistischen Bezirken, deren Bevölkerungszahl gegenüber dem letzten Quartal zu- bzw. abgenommen hat. Den stärksten Bevölkerungsrückgang weisen die statistischen Bezirke Waldkolonie (240) und Am Kavalleriesand (540) auf. Hier hat ein Fortzug vieler der in den letzten Quartalen in den dortigen Erstaufnahmeeinrichtungen untergebrachten Geflüchteten stattgefunden. In 10 weiteren Bezirken ist ein leichter bis mittlerer Bevölkerungsrückgang zu beobachten.

Im Gegensatz dazu gibt es in 13 statistischen Bezirken einen Bevölkerungszuwachs, insbesondere in den Bezirken Pallaswiesenviertel (260) und dem Verlegerviertel (530). Während beim Verlegerviertel u.a. Neubauprodukte ein wichtiger Grund für das Bevölkerungswachstum sind, ist der Bevölkerungsanstieg im Pallaswiesenviertel mitunter auf den Bezug von Erstwohnhäusern durch Geflüchtete zurückzuführen. In 12 statistischen Bezirken stagniert die Bevölkerungszahl gegenüber dem dritten Quartal.

**Herausgeberin | Kontakt**